

Brentano, Clemens: Abschiedszeichen (1806)

1 Wie schön blüht uns der Mayen,
2 Der Sommer fährt dahin,
3 Mir ist ein schön Jungfräuelein
4 Gefallen in meinen Sinn.
5 Bey ihr ja wär mir wohl,
6 Wann ich nur an sie denke,
7 Mein Herz ist freudenvoll.

8 Wenn ich des Nachts lieg schlafen,
9 Mein Feinslieb kommt mir für,
10 Wenn ich alsdann erwache,
11 Bey mir ich niemand spür;
12 Bringt meinem Herzen Pein,
13 Wollt Gott, ich sollt ihr dienen,
14 Wie möcht mir das gesein.

15 Bey ihr da wär ich gerne,
16 Bey ihr da wär mirs wohl;
17 Sie ist mein Morgensterne
18 Strahlt mir ins Herz so voll.
19 Sie hat ein rothen Mund,
20 Sollt ich sie darauf küssen,
21 Mein Herz würd mir gesund.

22 Ich werf mit Rosenblättern
23 In Liebchens Fenster ein:
24 Ey schlafe oder wache,
25 Ich möchte bey dir seyn!
26 Das Fensterlein steht auf
27 Wie bey dem Vogelsteller,
28 Ich wag mich nicht hinauf.

29 Wollt Gott, ich fänd im Garten

30 Drey Rosen auf einem Zweig,
31 Ich wollte auf sie warten,
32 Ein Zeichen wär's mir gleich;
33 Das Morgenroth ist weit,
34 Es streut schon seine Rosen,
35 Adie meine schöne Maid.

(Textopus: Abschiedszeichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12434>)